

1. Samuel 13

Kontext: Samuel tritt als Prophet zurück, da das Volk einen König wollte, was Gott nicht guthieß. Doch Volk sollte Gott treu bleiben, Gott wird sie nicht verlassen.

Nicht Gott, sondern **Saul erwählt** 3000 Mann: 2000 mit ihm auf dem Berg, 1000 mit Jonathan
Rest des Volkes darf nach Hause

Jonathan / Israel griff an, Philister hörten davon

Saul ließ Posaune blasen, Volk kam zusammen

Philister machten sich bereit 3000 Wager + 6000 Gespanne + Fußvolk (wie Sand am Meer)

Israeliten bekamen **Angst** und versteckten sich

Männer gingen aber auch durch Jordan, Volk bei Saul hatte **Angst**

Saul wartete 7 Tage, da Samuel das gesagt hatte. Doch als Samuel nicht kam: Volk lief weg

Saul begann mit Brandopfer / Dankopfer zu Opfern, obwohl Samuel vorher zur Treue aufrief.

Was hast du getan? Danach kam Samuel. Saul hatte **Angst**, dass Volk wegläuft und Philister angreifen, ohne dass ich Gott gesucht hatte

Samuel: das was **törricht**, da nicht an Gebot Gottes gehalten / nicht gehorsam

Prophezeiung: Dein Königtum ist beendet, neuer König nach seinem (Gottes) Herzen erwählt.
Gott wählt und nicht Saul.

Restliches Volk bei Saul: 600 Mann.

Philister teilten sich in 3 Gruppen für den Angriff

Israeliten waren ohne Waffen und ohne Gottes Beistand. Verbot des Waffenbesitzes kam von den Philistern, nur Saul & Jonathan hatten Waffen.

- ➔ Kriegsvorbereitung nach menschlicher Weisheit: **Angst** (keine Waffen, zu wenig Kriegsvolk, ohne Gott)
 - selbst erwählt, selbst begonnen / eigene Spielregeln; Aufforderung zur Treue missachtet
 - auf Grund von eigenem „Sehen“ gehandelt, nicht nach Prophet Gottes. 1.Sam. 10,8
- ➔ Kriegsabwehr schwindet
- ➔ Gott beendet das Königtum seines irdischen Stellvertreters, da er nicht in der Lage war, Gott zu gehorchen bzw. zu vertrauen (warten / Geduld haben)

Besser: Anbetung, Opfer nach Gottes Anweisung, nicht nach menschlichem Ermessen

Kap. 14: Jonathan siegte mit wenigen Mitteln, doch mit Gottvertrauen